

Meister- und ODDSET-Pokal-Ehrung beim HFV

Der Hamburger Fußball-Verband und LOTTO Hamburg ehrten am 05. Juli 2012 die 32 Teams, die in den vier ODDSET-Pokal-Wettbewerben aus insgesamt 388 angetretenen Mannschaften das Viertelfinale erreicht hatten und die 36 Meister der Herren- und Frauenstaffeln sowie der Futsaligen der Serie 2011/2012.

HFV-Präsident Dirk Fischer und LOTTO Hamburg Geschäftsführer Torsten Meinberg als Gastgeber freuten sich über zahlreiche Gäste aus den Vereinen und von den Medien. Hamburgs Sportstaatsrat Karl Schwinke betonte in seiner Begrü-



Alle Geehrten stellten sich auf dem Kunstrasen des HFV zum Gruppenfoto.

Fotos: HFV



Die Protagonisten des Spiels Presse – Schiedsrichter.

ßungsrede die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs, die er als ehemaliger Aktiver besonders gut beurteilen kann. Bei bestem Wetter wurde unter freiem Himmel bei Musik, Speis und Trank noch lange gefachsimpelt. Vorab spielten die von Eugen Igel gecoachte VSA-Schiedsrichter-Auswahl gegen eine Hamburger Presse-Auswahl, verantwortlich Dirk Schneider (Mopo). Die Schiris gewannen mit 4:1 (1:0). Torschützen waren 1:0 17. Cevahir Can, 2:0 40. Murat Yilmaz, 3:0 45. Marco Kulawiak, 3:1 50. Handelfmeter Daniel Jovanov, 4:1 58. Sven Brosius.

Partner des



Alle Meister und ODDSET-Pokalsieger im Überblick

Serie 2011/2012 Hamburger Fußball-Verband e.V.

Meister bei den Frauen

Liga	Verein
Verbandsliga	Bramfelder SV von 1945 e.V. 1. Fr.
Landesliga	FC Bergedorf 85 e.V. 2. Fr.
FBZL West	Komet Blankenese v. 1907 e.V. 1. Fr.
FBZL Ost	ESV Einigkeit von 1908 e.V. 1. Fr.
FKL West	USC Paloma e.V. 1. Fr.
FKL Ost	Eimsbütteler TSV e.V. 1. Fr.
FSK West	Wedeler TSV e.V. 7er Fr.
FSK Ost	Sportverein Hamwarde e.V. 7er Fr.
FSK Nord	UH-Adler v. 1911/25 e.V. 7er Fr.

Meister bei den Herren

Liga	Verein
Oberliga	SC Victoria Hamburg von 1895 e.V.
LL: Hansa-Staffel	Barmbek-Uhlenhorst von 1923 e.V.
LL: Hammonia-St.	FC Elmshorn e.V.
BZ Staffel 1	TuS Finkenwerder v. 1893 e.V.
BZ Staffel 2	Barsbütteler SV von 1948 e.V.
BZ Staffel 3	UH-Adler v. 1911/25 e.V.
BZ Staffel 4	TuS Osdorf von 1907 e.V.
Kreisliga Staffel 1	FC Türkiye 2. Mannschaft
Kreisliga Staffel 2	SC Hansa von 1911 e.V.
Kreisliga Staffel 3	SV Altengamme von 1928 e.V.
Kreisliga Staffel 4	Hamburg Fatihspor e.V. 1982
Kreisliga Staffel 5	SC Victoria von 1895 e.V. 2.
Kreisliga Staffel 6	FC Eintracht Norderstedt 03 2.
Kreisliga Staffel 7	Rissener Sportverein von 1949 e.V.
Kreisliga Staffel 8	TSV Holm von 1910
Kreiskl. Staffel 1	FC Voran Ohe e.V. 2.
Kreiskl. Staffel 2	FC Kurdistan Welat e.V.
Kreiskl. Staffel 3	Moorburger TSV v. 1897 e.V.
Kreiskl. Staffel 4	TSV Holm von 1910 2.
Kreiskl. Staffel 5	Inter Eidelstedt e.V.
Kreiskl. Staffel 6	Duvenstedter SV v. 1969 e.V. 2.
Kreiskl. Staffel 7	Eintracht Fuhlsbüttel
Kreiskl. Staffel 8	Elmshorn Gencler Birliği
Kreiskl. Staffel 9	ASV Hamburg 2.

Meister beim Futsal

Liga	Verein
Verbands.-Herren	Hamburg Panthers
Landesl.-Herren	Futsal Hamburg 2
Verbands.-Frauen	SC Nienstedten

ODDSET-Pokal HFV e.V. Serie 2011/2012 Übersicht

Frauen

Platzierung	Prämie	Verein
Sieger	4.000,-	FC Bergedorf 85 e.V.
Zweiter	1.500,-	Bramfelder SV von 1945 e.V.
Halbfinalist	750,-	SC VM von 1899 e.V.
Halbfinalist	750,-	SV Wilhelmsb. von 1888 e.V.
Viertelfinal.	500,-	Niendorfer TSV von 1919 e.V.
Viertelfinal.	500,-	TSV Duwo 08
Viertelfinal.	500,-	USC Paloma von 1909 e.V.
Viertelfinal.	500,-	ESV Grün-Weiß Hamburg

B-Mädchen

Platzierung	Prämie	Verein
Sieger	800,-	HSV e.V.
Zweiter	600,-	Union Tornesch e.V.
Halbfinalist	400,-	HSV BU von 1923 e.V.
Halbfinalist	400,-	Wellingsbüttel von 1937 e.V.
Viertelfinal.	200,-	FC Elmshorn e.V.
Viertelfinal.	200,-	Walddorfer SV von 1924 e.V.
Viertelfinal.	200,-	TuS Hasloh von 1928 e.V.
Viertelfinal.	200,-	TuRa Harksh. von 1945 e.V.

Herren

Platzierung	Prämie	Verein
Sieger	5.000,-	SC Victoria von 1895 e.V.
Zweiter	4.000,-	Germ. Schnels. von 1921 e.V.
Halbfinalist	2.000,-	FC Eintracht Norderstedt e.V.
Halbfinalist	2.000,-	TuS Osdorf von 1907 e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	Niendorfer TSV von 1919 e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	GSK Bergedorf e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	FC Elmshorn e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	SC Poppenb. von 1930 e.V.

A-Junioren

Platzierung	Prämie	Verein
Sieger	3.500,-	Hamburger Sport-Verein e.V.
Zweiter	2.000,-	JfV Hamburg-Oststeinbek
Halbfinalist	1.250,-	Germ. Schnels. von 1921 e.V.
Halbfinalist	1.250,-	FC St. Pauli von 1910 e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	SC Victoria von 1895 e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	SC Concordia von 1907 e.V.
Viertelfinal.	1.000,-	Spvg. BW 96 Schenefeld
Viertelfinal.	1.000,-	Holsatia im EMTV e.V.



Ehrung des ODDSET-Pokalsiegers und Oberliga-Meisters SC Victoria (v. lks.): Joachim Dipner (Vorsitzender Spielausschuss), Ronald Lotz (Manager SC Victoria), Jonah Asante (Spieler SCV), Karl Schwinke (Sport-Staatsrat) und Dirk Fischer (HFV-Präsident).



Ehrung der ODDSET-Pokalsiegerinnen bei den B-Mädchen (v. lks.): Andrea Nuskowski (Stellv. Vorsitzende AFM), Tors-ten Meinberg (GF LOTTO Hamburg), Tanja Krause (Co-Trainerin), Janita Obi (Spielerin HSV) und Dirk Fischer (HFV-Präsident).

Vivi Portrait! Viviana Sorban (21 Jahre)

war im Februar 2012 als Praktikantin im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beim Hamburger Fußball-Verband. In dieser Zeit schrieb die Studentin der Medienakademie Portraits von den Mitarbeitern der HFV Geschäftsstelle. In lockerer Reihenfolge werden wir in der HFV-Info die Kolleginnen und Kollegen der HFV-Geschäftsstelle aus der Sicht von Viviana Sorban vorstellen.



Heute: Björn Müller

Wenn man etwas zu Björn Müller schreiben möchte, weiß man eigentlich gar nicht wo man anfangen soll. Erzählt man erst die sportlichen Erfolge oder stellt man die vielen Aufgaben beim Hamburger Fußball-Verband an den Anfang?

Seit 2008 ist Björn als Lehrreferent und für die Trainer Aus- und Fortbildungen beim Verband tätig, wobei er sich um die organisatorischen Angelegenheiten bei Lizenzausbildungen und Lizenzfortbildungen kümmert. Regelmäßig vertritt er zudem den Verbandssportlehrer Uwe Jahn bei den Lehrgängen in Theorie und Praxis. Dazu betreut er als Ansprechpartner den Verbands-Lehr-ausschuss und arbeitet bei der Erstellung des HFV-Lehrgangsheftes mit.

In Emmerich wurde der heute 35-jährige geboren, in Bochum studierte er und wurde Diplom-Sportlehrer. Danach arbeitete er in der Abteilung Trainerausbildung und Lern-Fußballschulen bei der Deutschen Fußball-Akademie in Bochum. Bis 2008 war er dann hauptamtlicher Jugendkoordinator der SG Empfin-

gen und Leiter des Jugend-Fußball-Zentrums in Baden-Württemberg. Daraufhin bewarb er sich auf die Stelle beim HFV und arbeitet nunmehr seit fast vier Jahren für den Verband. Björn kann allerdings nicht nur mit seiner beruflichen Karriere beeindrucken, auch seine sportlichen Erfolge sind beträchtlich. In der Jugend war er zuletzt für den VfB Rheingold 07 Emmerich, VfL Rhede und Bayer 05 Leverkusen aktiv. Lange Jahre war er Auswahlspieler des Fußballverbandes Niederrhein. Dazu absolvierte er für die U16 und U17 Nationalmannschaft neun Jugendländerspiele, in denen er vier Tore schoss. Highlights waren die Länderspielreise nach Namibia und EM-Qualifikationsspiele gegen Spanien. Bei den Herren spielte er dann unter anderem bei den Vereinen Bayer Uerdingen, VfL Bochum, Wattenscheid 09 und SG Empingen in verschiedenen Ligen (Oberliga bis Landesliga), ein Jahr sogar in der Regionalliga beim 1. FC Bocholt. Letzten Sommer beendete Björn seine sportliche Karriere als aktiver Fußballer. Dennoch bleibt er dem Sport natürlich treu: der A-Lizenz-In-



Björn Müller.

Foto: Sorban

haber trainiert die U17 (Jg. 96) Auswahlmannschaft des Hamburger Fußball-Verbandes. Und von Juni bis März 2013 ist Björn Müller nun immer einige Tage der Woche in Hennef, um die DFB Fußball-Lehrer-Lizenz zu erwerben. „Es ist zur Zeit eine unheimlich intensive Phase in meinem Leben. Neben der Doppelbelastung, Fußball-Lehrer-Lehrgang und Aufgaben im Verband, hält mich unser zweijähriger Sohn auch noch ganz schön auf Trapp“, erklärt Björn.

Der Generali-Tipp: Fälle aus der Rechtsprechung

Kein gesetzlicher Unfallschutz bei Betriebssport

In der Regel stehen Arbeitnehmer, die an einem Betriebssport teilnehmen, grundsätzlich unter dem Unfallversicherungsschutz der Gesetzlichen Unfallversicherung. Allerdings müssen dafür bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Im vorliegenden Fall verletzte sich ein Straßenbahnfahrer beim Betriebssport seines Arbeitgebers. Er war Mitglied der Sparte Fußball und der Unfall ereignete sich während eines Zusatztrainings. Nach einem Kopfballsprung verdrehte er sich das rechte Knie. Das Kreuzband und der Außenmeniskus erlitten dabei Verletzungen. Die



GENERALI

Versicherungen

Entschädigung des Unfalls wurde von der gesetzlichen Unfallversicherung mit folgender Begründung abgelehnt: Entscheidend beim Betriebssport ist, dass die sportliche Betätigung hauptsächlich von Betriebsangehörigen wahrgenommen wird und dem Zweck des Arbeitsausgleiches für körperliche, geistige oder nervliche Belastungen

dient. Im Falle des Straßenbahnfahrers lagen dieser Voraussetzung nicht vor, so die Richter in ihrem Urteil (Az.: L 15 U 297/07). Die gesetzliche Unfallversicherung muss nicht für Unfälle aufkommen, die in einem Betriebssportverein zustande kommen, der nicht nur für Betriebsangehörige zugänglich ist. In der Fußballmannschaft des Unfallopfers

gehörten mehr als die Hälfte der am Training teilnehmenden Spieler nicht zum Betrieb. Das Fußballtraining ist somit nach Ansicht der Richter als privater Sport zu werten. Es handelt sich damit nicht um einen gesetzlichen Arbeitsunfall. Eine private Unfallversicherung kann diese Lücke schließen und schützt darüber hinaus Unfälle im privaten Bereich.

Kontakt: Generali Versicherungen Schreiber & Vatterott, Subdirektion, Hansastraße 23, 20149 Hamburg, Tel.: 040/329 666 27, Fax: 040/412 818 16, E-Mail: schreiber.vatterott@gmail.com

HFV-Sportcamp „Miteinander statt Nebeneinander“ im Bezirk Harburg

Bei herrlichem Wetter begann am Montag, dem 02.07.2012, das HFV-Sportcamp auf der Sportanlage des HTB. Acht Trainer und Betreuer/innen empfingen zunächst 16 Kinder aus Harburger Schulen. Am Dienstag wurden es dann letztlich noch 23 Kinder, die miteinander eine Woche Sport, Spiel und soziales Verhalten unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander“ übten. Nach den Camps der letzten drei Jahre, die in unserer Sportschule in Jenfeld stattfanden, waren wir nun das erste Mal im Bezirk Harburg im „Sportpark Jahnhöhe“ zu Gast. Für uns war es nach dem Camp in der Vorwoche in Jenfeld die zweite Woche für ein „miteinander statt nebeneinander“

Bei diesem Sportcamp geht es nicht um sportliche Leistung, sondern um soziales Lernen. Damit gemeint ist die Übung sozialen Verhaltens, wie Schaffung sozialer Bindungen durch Miteinander und interkulturelle Kompetenz, Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fairplay etc. Prägung von Verhaltensweisen und kameradschaftlichem Verhalten gehörten auch dazu. Neben Fußball und allen möglichen anderen Ballspielen wurden natürlich viele andere Dinge geübt, wie z.B. respektvoller Umgang gegen-



über den Anderen im Team. Täglich musste eine kleine Gruppe z.B. Küchenhelfer sein, um Obstsalat herzustellen und auch mal Kartoffeln zu schälen und sogar beim Zusammenlegen von frisch gewaschenen Geschirrtüchern waren unsere Kids mit Spaß und Freude dabei. Unter Anleitung unserer Betreuer/innen gelang alles vorzüglich. Auch, wie man sich in einer Gruppe bei Tisch, zu den Mahlzeiten verhält, wurde geübt und es klappte sehr gut. Vertrauensspiele, wie der „Blindenparcour“ bei

dem einem Kind die Augen verbunden wurden, um von dem Partnerkind dann mit kurzen Anweisungen durch einen Hindernisparcour geführt zu werden. Zunächst an der Hand und dann im zweiten Durchgang nur mit Worten.

Und zum ersten Mal in einem Sportcamp des HFV wurde auch eine Karateübungsstunde unter der Anleitung von Mouiaz, einem Karatelehrer durchgeführt und die Kinder waren mit voller Begeisterung dabei. Natürlich wurde auch das Verhalten der Kinder

beobachtet und wenn es sein musste wurden auch die „Gelbe Karte“ verteilt und die Kinder mussten darüber in einem Reflektionsbericht aufschreiben, was sie getan hatten, um eine „Gelbe Karte“ zu erhalten und um auch ihr Bewusstsein für das Fehlverhalten zu verdeutlichen und es zu ändern. Das Camp wurde von Tim Stegmann bis Mittwoch den 5.7.2012 geleitet, der dann beruflich wieder zum VfL Wolfsburg musste.

Christopher Leitloff übernahm die Leitung bis Freitag den 6.7.2012, um gemeinsam mit dem ganzen Team, wie den Betreuerinnen Sabrina Schwager (Lehramtsstudium) und Hilla Wali (Grün-Weiss Harburg) sowie den Betreuern Timo Ludwig (ETSV Hamburg) sowie den Trainern Nabil Toumi (A-Lizenztrainer im HTB), Lukas Röseler (SC Condor) und dem Karatetrainer Mouiaz Toumi (Karate DOJO Harburg), das Camp zu Ende zu führen. Ein ganz besonderer Dank geht an den Harburger Turner Bund 1865 e. V., der uns seine tolle Sportanlage zur Verfügung stellte, die keine Wünsche offen ließ sowie an die Gastronomie „mein Catering“ die uns hervorragend versorgte und für alle Wünsche offen war und ein Herz für Kinder spüren ließ.



Ich durfte als Betreuer dabei sein und kann dem gesamten Team nur den allergrößten Dank für ein hervorragend geleitetes Sportcamp aussprechen.

Gerne würde ich im nächsten Jahr wieder mit diesem tollen Team ein Sportcamp bestreiten. Das Leuchten in den Augen der Kinder, ist der Dank für gerne verbrachte Freizeit mit ihnen!

**H.- Peter Biallas,
Vorsitzender
Jugendlehrausschuss**



Prävention sexualisierter Gewalt

Vertrauenspersonen unterstützen den HSB

Hamburg, 2. Juli 2012 – Zwei Vertrauenspersonen unterstützen den Hamburger Sportbund zukünftig beim Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt. Frau Dr. Dragana Seifert vom Institut für Rechtsmedizin des Universitätskrankenhauses Eppendorf und Herr Dr. Lutz Mohaupt, ehemaliger Hauptpastor von St. Jacobi und Bürgerschaftspräsident, fungieren ab sofort in dieser Funktion für den organisierten Sport in Hamburg. „Mit Frau Dr. Seifert und Herrn Dr. Mohaupt haben wir sowohl auf ärztlicher als auch auf der seelsorgerischen Ebene zwei herausragende Persönlichkeiten für die Aufgabe gewinnen können. Ich bin den beiden sehr dankbar, dass Sie diese Aufgabe für den organisierten Sport in Hamburg übernehmen und uns beim Umgang mit dieser schwierigen Thematik unterstützen. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ergänzen sie die vielfältigen Aktivitäten des Hamburger Sportbundes“, so HSB-Präsident Günter Ploß. Trotz aller präventiven Maßnahmen kann ein hundertprozentiger Schutz niemals garantiert werden. Deswegen ist es von zentraler Bedeutung, dass sich in einem solchen Fall das Vorgehen an den Interessen des Opfers orientiert. „Mit den beiden Vertrauenspersonen schließen wir ganz bewusst eine Lücke. Wir möchten mit dem Thema konfrontierten Personen einen Anlaufpunkt außerhalb der Strukturen des organisierten Sports anbieten, denen man

sich anvertrauen kann. Der Erstkontakt soll mittels einer eigens geschalteten Hotline erfolgen“, verdeutlicht Ploß das Vorgehen. Die Hotline ist ab sofort unter 0800-999 78 78 erreichbar. Das Angebot ist vertraulich, es gilt das Vier-Augen-Prinzip. Der Betroffene ist „Herr des Verfahrens“. Ohne sein Einverständnis werden keine weitergehenden Schritte von den Vertrauenspersonen unternommen. Das Angebot steht allen Personen aus dem Sport offen. Sowohl Opfern als auch Zeugen können sich im Vertrauen an Frau Dr. Seifert und Herrn Dr. Mohaupt wenden. Da die Prävention für den HSB besonders wichtig ist, können sich auch Täter den Vertrauenspersonen offenbaren. Die Erreichbarkeit der Vertrauenspersonen sowie weitere Informationen sollen in den kommenden Wochen in einem gemeinsamen Flyer an alle Übungsleitenden in Hamburg verteilt werden.

Unter der Federführung der Hamburger Sportjugend ist im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt auf die Prävention von sexualisierter Gewalt gelegt worden. „Es ist unser Ziel, unsere Mitgliedsvereine bei dem Thema zu sensibilisieren und so ein täterfeindliches Umfeld in den Vereinen zu schaffen“, so Stefan Karrasch, Vorsitzender der Hamburger Sportjugend. Für einen ersten Überblick über das Thema bieten Sportjugend und HSB die Broschüre „Prävention sexualisierter Gewalt im Hamburger Sport“ an. Verei-

ne und Verbände finden darin einen Abriss aller relevanten Informationen. Außerdem beraten der HSB und die Sportjugend ihre Mitglieder zu geeigneten Maßnahmen im Umgang mit dem Thema und halten Kontakt zu Beratungsorganisationen, die eine professionelle Begleitung von Opfern, Beratungen für Vereine und Informationen für Eltern und Multiplikatoren anbieten. Die Prävention von sexuellem Missbrauch wird in Aus- und Fortbildungen für Übungsleitende von HSB und Sportjugend thematisiert. Es wurde ein Fortbildungsmodul entwickelt, in dem die Übungsleitenden sensibilisiert und umfassend informiert werden. Entsprechende Unterrichtseinheiten werden als Standard in die C-Lizenzlehrgänge integriert. Dem HSB sind in den vergangenen Jahren wenige Fälle von sexuellem Missbrauch im Hamburger Sport bekannt geworden. Aufgrund der Tatsache, dass allein in Hamburg die Vereine über 550.000 Mitgliedschaften zählen, ist ein Fehlverhalten einzelner Sportler oder Ehrenamtlicher leider nicht ausschließbar. Nur weil die Möglichkeit besteht, kann aber kein Rückschluss auf alle Aktiven in Sportvereinen gezogen werden. Es darf keine Pauschalverurteilung von Sportlern, Trainern oder Ehrenamtlichen in Sportvereinen geben. Die Sportvereine und -verbände müssen sich aus diesem Grund dem Thema sexueller Missbrauch von Kindern stellen.

Kurzschulungen machen Lust auf mehr!

Praxisorientierte Qualifizierung vor Ort

An der Basis für die Basis - Die Kurzschulungen machen es wahr. In halbtägigen Veranstaltungen erhalten Trainer, Betreuer und Jugendleiter auf dem eigenen Vereinsgelände grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Von Bambini bis A-Junioren, von Mannschaftsführung bis Integration. Wählen Sie zwischen 12 verschiedenen Modulen aus.

Weitere Informationen über die DFB-Kurzschulungen und aktuelle Termine erhalten Sie direkt bei Ihrem Fußball-Landesverband oder unter www.training-wissen.dfb.de!



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

COMMERZBANK



PARTNER DER
DFB-QUALIFIZIERUNGSOFFENSIVE

HFV 97er Junioren beim DFB-U15-Sichtungsturnier 2012: Platz 19

Acht St. Paulianer, fünf HSVer, zwei Norderstedter und ein Niendorfer Spieler wurden von Trainer Hamid Frizi für das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg nominiert.

Teilnehmer waren die U15-Auswahlteams der 21 Landesverbände des DFB. Die U 15-Auswahl Aserbaidschans nahm als 22. Mannschaft teil. Hamburg landete auf Platz 19, punktgleich u. a. mit Niedersachsen und vier weiteren Teams. Letzter auf Platz 22 die Gastmannschaft aus Aserbaidshan. Mittelrhein wurde Sieger, punktgleich mit dem Saarland (2.), gefolgt von Berlin.

Die Spiele

01.07.2012:

Hamburg – Sachsen 0:0 (0:0)

Diese auf beiden Seiten robust geführte und temporeiche Partie war gekennzeichnet von einem Hamburger Spiel mit leichter spielerischer Überlegenheit, jedoch ohne nennenswerte Torraumszenen und wenigen Torchancen. Hamburg hat sich zu häufig in Zweikämpfe verwickeln lassen - hier hätte man mit schnellem Spiel geradliniger und cleverer zu Werke gehen müssen. In der Endabrechnung konnte sich Sachsen mit schnellen Kontern die zwingenderen Tormöglichkeiten erarbeiten, ohne jedoch zählbares Kapital daraus zu schlagen.

Mannschaftsführer Oruk trieb seine Truppe mit Einsatz und gefälligem Spiel an. Porath zog die Fäden im offensiven Mittelfeld, muss aber noch druckvoller nach vorne agieren. Brodersen hielt den Kasten sauber, musste jedoch zum Ende des 2. Durchganges verletzungsbedingt ausscheiden.

02.07.2012:

Hamburg – Südwest 0:0 (0:0)

Hamburg agierte im Vergleich zum Vortag druckvoller und erarbeitete sich einige Torchancen, jedoch war der Abschluss nicht zwingend genug, und einmal stand der Querbalken im Weg. Defensiv stand Hamburg kompakt und ließ bis auf einen Kopfball nach Standardsituation nichts anbrennen. Eine starke Leistung boten der Kapitän Oruk, Porath und Jacobsen im Mittelfeld sowie Wegner und Koglin im Abwehrzentrum.

04.07.2012:

Hamburg – Bremen 1:2 (0:1)

Tor für Hamburg: Weigand 47. Min. Bremen zeigte in dieser Partie die größere Cleverness. Hamburg vermochte es nicht, im 1. Durchgang aus 3 klaren Torchancen Profit zu schlagen. Bremen hingegen reichte hierfür in jeder Halbzeit ein vorbildlich vorgetragener Flügelangriff. Der überfällige

Anschlusstreffer durch Weigand fiel leider zu spät. Herausragende Spielleistung kann in dieser Partie dem jederzeit anspielbereiten und dribbelstarken Porath attestiert werden. Koglin, Oruk und Jacobsen waren weitere wichtige Säulen des Hamburger Spiels.

05.07.2012:

Hamburg – Brandenburg 0:2 (0:0)

Trainer Hamid Frizi bilanzierte nach der Niederlage: „Größer könnte die Enttäuschung nicht sein. Nach dem Halbzeittee und erstem Gegentreffer zeigte die Hamburg-Elf die falsche Reaktion. Im ersten Durchgang muss Hamburg mit zwei Toren vorne liegen. Bei einigen Spielern fehlte es nach dem Gegentreffer an der nötigen Einstellung und Kampfeswillen. Lediglich die Defensivspieler Koglin und Opoku-Fofie boten sportlich wie charakterlich eine überzeugende Leistung. Porath hat eine Einladung für einen DFB-Lehrgang erhalten, konnte jedoch die guten Leistungen der letzten Partien heute gegen Brandenburg nicht bestätigen. In sportlicher Haltung, Einsatz für die Mannschaft und Leistung ragte im Turnier Koglin heraus, der in allen Spielen überzeugen konnte.“

Aufgebot 97er-Junioren des HFV für Duisburg

Svend Brodersen (FC St. Pauli), Gillian Jurcher (FC St. Pauli), Dren Feka (Hamburger Sport-Verein), Thore Jacobsen (Hamburger Sport-Verein), Sebastian Kalk (FC St. Pauli), Brian Koglin (FC Eintracht Norderstedt), Jan Kuhle (FC St. Pauli), Braydon Manu (FC St. Pauli), Emmanuel Opoku-Fofie (FC St. Pauli), Mazlum Oruk (Hamburger Sport-Verein), Marcel Peim (FC Eintracht Norderstedt), Finn Dominik Porath (Hamburger Sport-Verein), Frank Ronstadt (Hamburger Sport-Verein), Edmund Saß (FC St. Pauli), Tobias Wegner (FC St. Pauli), Henri Weigand (Niendorfer TSV)

Auf Abruf: Jan Zimmermann (FC Eintracht Norderstedt), Niklas Marten (FC Eintracht Norderstedt), Kilian Migge (Hamburger Sport-Verein), Bennet Packheiser (Eimsbütteler Turnverband). Trainer: Hamid Frizi; Betreuer: Shaher Shehadeh; Physiotherapeut: Felix Brand



Die HFV 97er-Junioren vor dem Spiel gegen Sachsen in Duisburg. Foto: HFV

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV-Spielausschuss aktuell

Der Spielausschuss des HFV hat in seiner Sitzung am 09.07.2012 dem Wunsch von Altengamme 2. Herren stattgegeben. Der SV Altengamme 2. Herren wird in der kommenden Serie in der Kreisliga 3 spielen. Dafür wird Stapelfeld 1. Herren in die Kreisliga 4 gestuft. In den veröffentlichten Spielplänen der beiden Staffeln werden beide Vereine 1:1 eingesetzt.

12th UEFA Futsal Cup 2012/13: Hamburg Panthers spielen in Paris

Im Kampf um die europäische Fußball-Krone werden die Hamburger Panthers, Gewinner des DFB-Futsal-Cups, vom 7. - 12. August in der Gruppe D auf FT Antwerpen (BEL), Sporting Club de Paris (FRA), und FC Santos Perth (SCO) treffen. Gastgeber wird die Pariser Mannschaft sein. Spielort und Anstoßzeiten stehen noch nicht fest.

TALENTSICHTUNG/ TA- LENTFÖRDERUNG - MÄDCHEN- U15 Jahr- gänge 1998 und 1999

In der neuen Saison 2012/13 ist auch wieder eine Sichtung für talentierte Spielerinnen geplant.

Die Sichtung für den 98er- und 99er-Jahrgang der Mädchen wird am Samstag, den 18. August 2012 ab 10.00 Uhr, in der HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchge-

führt.

Die Meldung muss spätestens bis zum 07.08.2012 auf der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes eingehen (Fax: 040 675 870-84 oder s.gordon-hall@hfv.de). Das Meldeformular (s. www.hfv.de) ist bitte auch bei „Fehlanzeige“ an uns zurück zu senden. Die gemeldeten Spielerinnen erhalten von uns dann zur Sichtung eine schriftliche Einladung mit genauer Uhrzeit!

Online gibt es auch noch ein Info-Schreiben, für die die Trainer/innen der Mädchenmannschaften, bzw. gemischten Mannschaften.

TALENTSICHTUNG/ TA- LENTFÖRDERUNG - MÄDCHEN- U13 Jahr- gänge 2000 und 2001

In der neuen Saison 2012/13 ist auch wieder eine Sichtung für talentierte Spielerinnen geplant.

Die Sichtung für den 2000er- und 2001er-Jahrgang der Mädchen wird am Samstag, den 18. August 2012 ab 14.00 Uhr, in der HFV-Sportschule, Jenfelder Allee 70a-c durchgeführt. Die Meldung muss spätestens bis zum 07.08.2012 auf der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes eingehen (Fax: 040 675 870-84 oder s.gordon-hall@hfv.de). Das Meldeformular (s. www.hfv.de) ist bitte auch bei „Fehlanzeige“ an uns zurück zu senden. Die gemeldeten

Spielerinnen erhalten von uns dann zur Sichtung eine schriftliche Einladung mit genauer Uhrzeit! Online gibt es auch noch ein Info-Schreiben, für die die Trainer/innen der Mädchenmannschaften, bzw. gemischten Mannschaften.

Jugendfußball- Saisonöffnung des HFV am 29. Juli 2012 mit Dino Hermann, E.ON Hanse Jugend-Cup der D-Junioren und Amadeus-Fire Mini WM der F-Junioren

Rahmenprogramm mit Dino Hermann, Alster Radio Glücksrad, Alster Radio 106!8, Feuerwehr, Polizei-Info-Mobil, HVV-Mobil, Hüpfburg, Fußballabzeichen, Torwand-Schießen, Essen, Trinken, Preise und Gewinne. Am Sonntag, 29.07.2012, ist es soweit. Die Jugendfußball-Saison des Hamburger Fußball-Verbandes wird mit einem bunten Programm eröffnet. Von 10.00 bis 16.00

Uhr geht es rund auf der Anlage des HFV in Hamburg-Jenfeld, Jenfelder Allee 70 a-c. 32 F-Junioren-Teams spielen um die Amadeus-Fire Mini WM auf Kleinfeld. Die Teams der D-Junioren spielen um den E.ON Hanse Jugend-Cup. Und ein buntes Rahmenprogramm bietet für Jedermann etwas. Alster Radio 106!8 rock'n pop ist mit dem Glücksrad live vor Ort und sorgt für Stimmung. Hier gibt es viel gute Musik und schöne Preise zu gewinnen. So verlost E.ON Hanse Vertrieb zwei Eintrittskarten (Business-Seats) für ein Spiel des FC St. Pauli. Die Freiwillige Feuerwehr Tonndorf ist mit einem Löschfahrzeug ebenso wie die Polizei Hamburg und der HVV mit ihren Info-Mobilen vor Ort. An der Torwand von E.ON Hanse Vertrieb können Jung und Alt ihr Glück versuchen. Das Fußball-Abzeichen kann abgelegt werden und Dino Hermann vom HSV ist auch dabei.



IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de



KEIN PLATZ FÜR GEWALT